

Maismehl im afrikanischen Busch

Der Zonta Club Niederrhein ermöglichte die Anschaffung einer Mühle für Frauen in Benin

Kreis Kleve. Man hört das Tuckern des Dieselmotors schon von weitem - ein gewohntes Geräusch, mitten im afrikanischen Busch. Vor einem kleinen, unscheinbaren aber mit einem Wellblechdach geschützten gemauerten Häuschen stehen ein halbes Dutzend afrikanischer Frauen und reden munter durcheinander. Und drinnen, in dem kleinen frisch gemauerten Lehmhäuschen, rattert das Mahlwerk einer einfachen Mühle, angetrieben von einem lautstarken Dieselmotor. Eine Getreidemühle - mitten im Busch, in einem kleinen Örtchen, das keinen Strom hat und der nächste Brunnen vier Kilometer weit weg ist, werden nun Maniok gemahlen, Mais und Erdnüsse. Und die Frauen

aus dem Dorf, denen die Getreidemühle gehört, mahlen nicht nur ihre Maniokwurzeln, um das fein gemahlene Mehl auf den Märkten zu verkaufen. Sie vermieten die kleine, robuste Mühle an Frauen aus den Nachbardörfern.

„Mit dieser Mühle schaffen es die Frauen, selbst Geld zu verdienen, sich und ihre Familien zu ernähren“, freut sich Zonta-Präsidentin Heike Waldor-Schäfer.

Nachhaltige Hilfe

Hilfe muss nachhaltig sein, damit sie wirken kann, haben sich die Damen des Zonta Club Niederrhein auf die Fahne geschrieben. Die engagierten Frauen lassen sich immer wieder Neues einfallen, um



Der Zonta Club kaufte eine Mühle für Frauen in Benin.

soziale Projekte weltweit zu unterstützen. Und so hatte Zonta im August zu einem Chanson-Abend ins Museum Haus Koekkoek eingeladen - die Künstlerin Rachel Mon-

tiel-Engels verzichtete auf einen Teil ihrer Gage und so konnte der Club Niederrhein 3500 Euro an Dr. Elke Kleuren-Schryvers, Präsidentin der Hilfsorganisation „Aktion pro

Humanität“ überreichen. Zweckgebunden: Seit vielen Jahren fördern die Zontians Mikrokreditprojekte in Benin.

Mit dem Geld konnte nun die Getreidemühle gebaut werden, die schon so effektiv arbeitet, dass Frauen aus einem Nachbarort bei der „Aktion pro Humanität“ nachgefragt haben, ob sie nicht vielleicht auch eine Mühle bekommen könnten. Die APH-Präsidentin schloss sich mit den Zontians kurz und die brühten eine neue Idee aus: am Samstag, 18. September, wird es im Hof ten Berge in Kleve-Kellen ein großes Afrikafest geben, mit einem Konzert der beninischen Künstlerin Angelina Akpovo. Der Erlös soll den Bau einer zweiten Getreidemühle ermöglichen.